gastrotel

IDEEN & KONZEPTE

Bolero tanzt in den Mai

Christopher Nolde (links), Geschäftsführer der Bolero Gruppe, mit dem Team in Rheine / Foto: Bolero

Kürzlich öffnete die Restaurant- und Barkette Bolero ihren deutschlandweit elften Standort in Rheine. Das Hamburger Unternehmen bezog hierfür 960 Quadratmeter im ehemaligen Sparkassen-Gebäude der Stadt im Münsterland.
?Rheine passt optimal in unsere Expansionsstrategie. Mit unserem Konzept, trendige Cocktails mit amerikanisch-mexikanischen Speisen in entspannter Atmosphäre zu vereinen, wollen wir im nördlichen Münsterland durchstarten?, so Christopher Nolde, Geschäftsführer der Bolero Gruppe. ?Das Denkmal direkt am Ufer der Ems hat auf Anhieb überzeugt.? Vor allem die attraktiven Außenflächen mit zunächst 100 Sitzplätzen und die Nähe zum Wasser sind Kriterien, mit denen der Standort punkten soll. Die knapp 200 Innensitzplätze laden Gäste zu Cocktails, frisch gezapftem Bier oder Speisen wie Fajitas und Salad-Bowls ein.
?Wir sind stolz, das Bolero in Rheine zu begrüßen und freuen uns sehr, dass das über 100 Jahre alte Gebäude, was einst die Sparkasse Rheine beherbergte, erhalten werden kann. Es liegt uns am Herzen, das Emsufer attraktiv zu gestalten und einen der schönsten Plätze unserer Stadt noch lebendiger zu machen?, so Klaus Bergmeyer, Vermieter und Eigentümer des Objektes.
Auch der Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann freut sich über den neuen Mieter und die weitere Belebung der Innenstadt. ?Gastronomie am Wasser scheint das Steckenpferd von Bolero zu sein. Deshalb freue ich mich natürlich sehr, dass Bolero zu uns nach Rheine gekommen ist. Wir werden jetzt das Kettelerufer noch neugestalten und kommen damit unserem Ziel, mehr Leben an die Ems zu bringen, Schritt für Schritt näher. Dem Investor ist

zu danken, dass er mit dem Umbau der alten Sparkasse einen neuen und attraktiven Anziehungspunkt in zentraler Lage unserer Innenstadt geschaffen hat.?